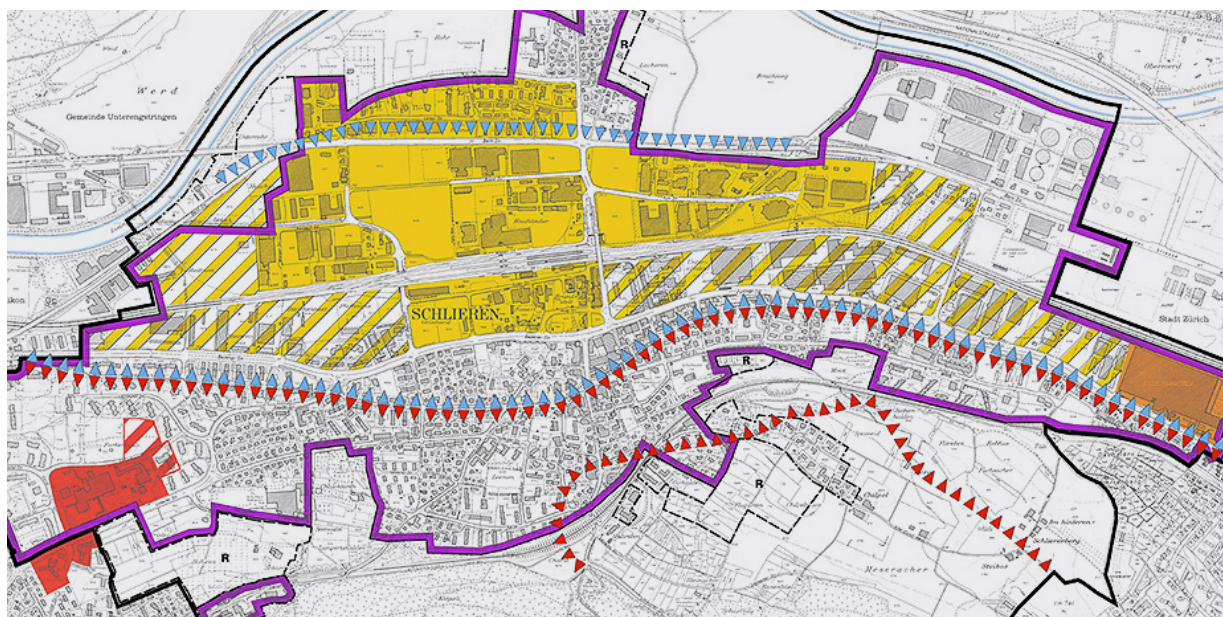


## Schlieren ZH

# Energieplanung



In Schlieren liegen grossflächige Industrie-, Zentrums- und Mischgebiete mit hoher Energiedichte. Der Energiebedarf wird bisher zu je 30% durch Erdgas und Elektrizität sowie zu 40% mit Erdöl gedeckt. Die Gemeinde formuliert für die kommunale Energiepolitik folgende Ziele:

- Energieverbrauch und CO<sup>2</sup>-Emissionen minimieren
- Vermehrte Nutzung von Abwärme und erneuerbaren Energien
- Wärme rationeller erzeugen
- Wärmeversorgung diversifizieren.

Gleichzeitig werden grosse Potenziale an Abwärme und Umweltwärme vermutet.

**Aufgabe:** 1998 erhält PLANAR vom Stadtrat Schlieren den Auftrag, eine kommunale Energieplanung zu erarbeiten. Diese soll Nutzungspotenziale abklären sowie räumliche Entwicklungsoptionen der Wärmeversorgung im Siedlungsgebiet aufzeigen und festlegen.

**Vorgehen:** Durchgeführte Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zeigen eine hohe Eignung des Industriegebietes Schlieren für einen Wärmeverbund. 1999 wird die Idee der «Wärmeschiene» zur Nutzung von Abwärme aus dem Abwasser entwickelt.

Im Auswahlprozess für einen Contractor zur Realisierung des Wärmeverbundes entwickelt das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) die Idee für ein gleichzeitiges Angebot von Wärme und Kälte und stösst bei potenziellen Kunden auf grosses Interesse. Die Energieplanung wird 2004 vom Stadtrat beschlossen und durch den Regierungsrat genehmigt. Seit 2005 wird der Energieverbund erfolgreich realisiert. Ein Energiekonzept 2008-2020 (econcept AG) stimmt wirtschaftliche Anliegen

mit denen der Nachhaltigkeit ab und versucht damit, den Interessenkonflikt mit der Gasversorgung der Stadt Schlieren beizulegen.

**Ergebnis:** Am 23. September 2008 wird Schlieren insbesondere für die Nutzung von Abwärme, die Förderung erneuerbarer Energien sowie weitere Massnahmen zur Senkung des CO<sup>2</sup>-Ausstosses als «Energistadt» ausgezeichnet. Die räumliche Koordination der Energieversorgung kombiniert mit der bedingten Anschlussverpflichtung gemäss § 295 PBG ist aus Sicht einer nachhaltigen Entwicklung eine neue, wichtige raumplanerische Aufgabe. Der von ewz Energiedienstleistungen realisierte Energieverbund ist eines der grössten Projekte dieser Art und liefert einen erheblichen Anteil der in Schlieren benötigten Wärme und Kälte.

**Bearbeitung Auftraggeber:**

*Stadt Schlieren*

*Zeitraum: 1998 bis 2004, Realisierung 2005 bis 2009*